

Vom Sanitär zur Leinwand

Viel Talent ist in der Ratskeller-Galerie in Aue versammelt. Künstler der Region präsentieren sich. „Freie Presse“ stellt in loser Folge Kunstwerke vor.

VON ROLF PAUSCH

AUE – Leonardo da Vinci hätte sich über diese Technik gefreut. Mit Luftdruck sprühen statt malen, da wäre manches seiner Großbilder schneller fertig gewesen. Dieser Airbrush-Technik haben sich die Zwönitzerrinnen Ute Leichsenring (47) und Daniela Junghans (27) verschrieben. 30 ihrer Bilder sind noch bis Ende Juli in den oberen Räumen der Ratskellergalerie zu besichtigen.

Eines der Werke von Daniela Junghans zeigt auf einer Renault-Motorhaube das Popduo Roxette. Die Künstlerin verehrt die schwedischen Stars. Die Qualität der Darstellung sticht ins Auge. Auch Ute Leichsenring hat in der Ausstellung



Viola Blaschke zeigt im Ratskeller Aue das Bild „Roxette auf der Motorhaube“ von Daniela Junghans aus Zwönitz.

FOTO: PUBLICPIX

Originelles beizusteuern. Eine Frauenfigur als figürliche Wanddeko, mit grünem Effektlack besprüht, zieht den Blick auf sich.

Einst gestalteten die Zwönitzerrinnen für eine Firma Sanitärarmöbel. Die beiden Künstlerinnen haben sich vor etwa sechs Jahren kennengelernt, als die studierte Airbrush-Designerin Daniela Junghans in das Mietshaus der Porzellanmalerin Ute

Leichsenring zog. Ideen für gemeinsame Werke kommen seither von beiden. Kunden bringen ihre eigenen Vorlagen und Vorstellungen mit. Die Ausstellung in der Ratskellergalerie verdeutlicht an Beispielen, dass alle Untergründe, auch Leder, geeignet sind. „Die Airbrush-Pistole ist etwas anderes als ein Spraydose“, erklärt Ute Leichsenring die noch wenig verbreitete Technik.